



SCHULPROGRAMM

Unser Leitbild:

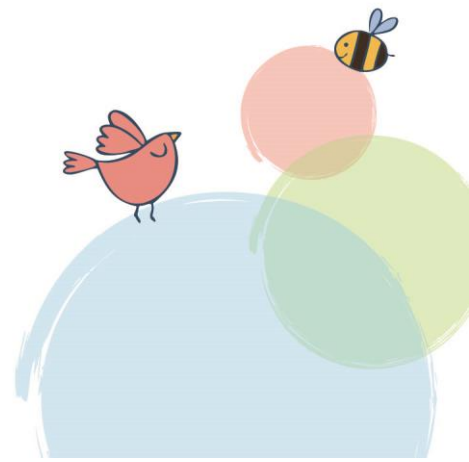
Aktive naturverbundene digitale Grundschule



Friedrich – Engels – Grundschule
Schladebacher Straße 5
06231 Bad Dürrenberg

Tel. 03462 87388
Fax 03462 87388

kontakt@gs-engels-badduerrenberg.bildung-lsa.de



Inhaltsverzeichnis

Unterrichtsarbeit

Schuleingangsphase

Übergang zur weiterführenden Schule

Vorschulbereich

Fortbildung

Öffentlichkeitsarbeit

Projekte

Zusammenarbeit Elternhaus und Schule

Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

Unterrichtsarbeit

Im Mittelpunkt aller Unterrichtsarbeit muss die Bildung und Erziehung aller Schulkinder nach den Forderungen des Lehrplanes stehen. Die schulinternen Lehrpläne unterliegen dabei einer jährlichen Evaluation und werden den jeweiligen Jahrgangsstufen angepasst.

- Klare Strukturierung des Unterrichtes
 - ◆ Vermittlung der Lernstoffe in Bezug auf den schulinternen Lehrplan in allen Fächern
 - ◆ Genaue Absprachen zu Regeln und Ritualen des Unterrichtes
 - ◆ Benutzen einheitlicher Abkürzungen
 - ◆ Ganzheitliche positive Beeinflussung der Schülerpersönlichkeit für erfolgreiches Lernen
 - ◆ Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen des Lehrplanes sollen höchstmöglich erreicht werden
 - ◆ Teamarbeit in der Vorbereitung von Stoffeinheiten und einzelnen Unterrichtsstunden

- Handlungsorientierter Unterricht
 - ◆ Unterrichtsthemen mit einem Anteil an Praxisbezug verbinden
 - ◆ Respektvoller Umgang miteinander
 - ◆ Angemessene Gesprächskultur
 - ◆ Lernerfolge jedes Kindes sichern
 - ◆ Mediengestütztes Lernen

- Fächerübergreifendes Arbeiten
 - ◆ Bearbeiten gleicher Unterrichtsthemen in verschiedenen Unterrichtsfächern

- Frontalunterricht
 - ◆ Hauptform der Unterrichtsdurchführung bei der Vermittlung neuer Unterrichtsinhalte

- Offener Unterricht
 - ◆ Schaffung von Möglichkeiten des individuellen Lernens
 - ◆ Differenzierung der Lerninhalte
 - ◆ Einbeziehen digitaler Medien

- Schaffen einer lernfördernden Umgebung
 - ◆ Individuelle Klassenraumgestaltung
 - ◆ Fachraumnutzung
 - ◆ Klassendienste
 - ◆ Streitschlichter

➤ Individualisierung des Unterrichtes

- ◆ Individuelle Förderung von Schülern und Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten
- ◆ DaZ – Unterricht für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund
- ◆ Förderplanarbeit
- ◆ Förderunterricht
- ◆ Differenzierte Unterrichtsgestaltung
- ◆ Leseförderung durch Lesepaten und Schulsozialarbeiterin

➤ Lernstandserhebungen für alle Schüler und Schülerinnen

- ◆ Durchführung von Lernstandserhebungen am Anfang des Schuljahres
- ◆ Nutzung von Online - Diagnosen z.B. ILEA
- ◆ SEP 1 und Klasse 3 nutzen verpflichtend ILEA
- ◆ Klasse 3 Vergleichsarbeiten
- ◆ Klasse 4 Zentrale Klassenarbeiten

➤ Medienerziehung

Ziel: Medienkompetenz der Kinder stärken

- ◆ Sicherer Einstieg ins Netz
- ◆ Erste angeleitete Begegnung mit der digitalen Welt
- ◆ Bewusstmachen von Gefahren sowie Vorteilen
- ◆ Kinder und Eltern an die digitale Welt heranführen sowie durch die digitale Welt begleiten
- ◆ Erlangen eines Surfführerscheines in der Klassenstufe 4

Schuleingangsphase

- Erfassen der Lernausgangslage
 - ◆ Sichten der Kompetenzportfolios aus dem Vorschulbereich
 - ◆ Fortführen der Kompetenzportfolios
 - ◆ Durchführung der Online Diagnose ILEA in den ersten 6 Wochen

- Anfangsunterricht
 - ◆ Jahrgangshomogener Unterricht
 - ◆ Grobplanung des Anfangsunterrichtes
 - ◆ Gemeinsame Regeln des Schulalltages kennenlernen und einhalten
 - ◆ Verwenden geeigneter Unterrichtsmaterialien für die Schuleingangsphase (Fibel und Mathefreunde, Hausaufgabenheft, Postmappe, Federtasche, Wühltasche mit Kleber und Schere)
 - ◆ Ganzjährige Arbeit mit Motivationsmaterialien
 - ◆ Erlernen der SAS mit Füller von Anfang an
 - ◆ Freude am Lernen gewährleisten

- Individualisierung der Lernprozesse
 - ◆ Regelmäßige Diagnostik und Schülerbeobachtungen dokumentieren
 - ◆ Förderpläne erstellen
 - ◆ Zusammenarbeit mit Förderschullehrkraft und Schulsozialarbeiterin
 - ◆ Einhalten der Beschlüsse in den Konferenzen
 - ◆ Soziales Lernen fördern
 - ◆ Einführen von Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Projektarbeit
 - ◆ Einhalten von gemeinsam erarbeiteten Regeln beim Lernen
 - ◆ Jahrgangsübergreifender Unterricht bei gemeinsamen Projekten (Weihnachten, Fasching, Ostern, ...)
 - ◆ Teilnahme an jahrgangsübergreifenden schulspezifischen Unterrichtsstunden
 - ◆ Gemeinsame Wandertage mit Parallelklasse
 - ◆ Reflektion des eigenen Lernverhaltens durch Wochenauswertung sowie Rückmeldung an die Eltern

- Teamarbeit
 - ◆ Wöchentliche Absprachen zu Planungen in der SEP in der Präsenzzeit
 - ◆ Einbeziehung der PM's
 - ◆ Gegenseitige Hospitationen

Übergang zur weiterführenden Schule

- Gestaltung des Unterrichtes zur Vorbereitung auf die weiterführende Schule
 - ◆ Gemeinsame Absprachen zur inhaltlichen und organisatorischen Unterrichtsplanung in der wöchentlichen Präsenzzeit
 - ◆ Durchführung gemeinsamer Lernstandserhebungen
 - ◆ Nutzung der Online – Diagnostik ILEA
 - ◆ Gegenseitige Hospitationen
 - ◆ Durchführung von Fachkonferenzen zu den Inhalten, Arbeitsmaterialien, Lehrplananforderungen, ...
 - ◆ Durchführung von Diagnostik bei Lern – und Verhaltensproblemen
 - ◆ Klassenkonferenzen zur Schullaufbahempfehlung
 - ◆ Besuch der weiterführenden Schulen durch die Schüler und Schülerinnen zum „Tag der offenen Schultür“

- Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten
 - ◆ Elternabend zur Information mit Terminbekanntgaben und den möglichen Bildungswegen
 - ◆ Lernentwicklungsgespräche sowie Beratungsgespräche zur möglichen Schullaufbahempfehlung

- Vorbereitung der Schülerunterlagen zur Weitergabe
 - ◆ Ausgabe der Schullaufbahempfehlung mit dem Halbjahreszeugnis
 - ◆ Abgabe der Schullaufbahnerklärung durch die Sorgeberechtigten
 - ◆ Dokumentation und Weiterleitung der Schullaufbahnerklärungen

- Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen
 - ◆ Absprachen zur Aufnahme der Kinder mit der Schulleitung
 - ◆ Weitergabe von Informationen aus den weiterführenden Schulen
 - ◆ Eventuell durchführen eines gemeinsamen Elternabends
 - ◆ Terminabsprachen bis zum Übergang

Vorschulbereich

- Erste Kontakte mit den Sorgeberechtigten und den Kindern
 - ◆ Kinder werden durch die Sorgeberechtigten in der Schule angemeldet
 - ◆ Erstes Kennenlernen der Kinder
 - ◆ Führen eines Kompetenzportfolios
 - ◆ Teilnahme an der Vorschuluntersuchung
 - ◆ Einladung zum „Tag der offenen Schultür“

- Zusammenarbeit mit KITA
 - Gemeinsames Ziel: Voraussetzung für eine fundamentale Bildung schaffen
 - ◆ Kontaktaufnahme mit den Leiterinnen der KITA's im August / September
 - ◆ Absprachen mit den Leiterinnen der KITA's und der verantwortlichen Lehrkraft sowie der Förderschullehrerin
 - ◆ Gespräche mit den Erzieherinnen
 - ◆ Besuch der KITA's durch verantwortliche Lehrkraft und Förderschullehrerin im 1. Halbjahr des Schuljahres
 - ◆ Besuch der KITA im 2. Schulhalbjahr – Kinder mit Erzieherinnen der Schule
 - alle 6 Wochen je KITA
 - ca. 2-3 mal je Einrichtung mit Schnupperstunde von 30 Minuten

- Zusammenarbeit mit Sorgeberechtigten
 - ◆ 1. Elternabend zur Gestaltung des Überganges vom Vorschulbereich in die Grundschule im November
 - Infos zur flexiblen Schuleingangsphase
 - Zusammenarbeit zwischen KITA und Schule
 - ◆ Gespräche mit den Eltern zur Feststellung des Entwicklungsstandes ihres Kindes
 - ◆ 2. Elternversammlung zur Vorbereitung der Einschulung im März / April
 - Übergang in die Grundschule
 - Ziele der Arbeit in der Grundschule
 - Lehrbücher, Arbeitsmaterialien

- Arbeit mit dem Kind
 - ◆ Diagnostik zur Lernausgangslage
 - soziale Kompetenz
 - sprachliche Kompetenz
 - Grob- und Feinmotorik
 - visuelle und auditive Wahrnehmung
 - Arbeitsverhalte
 - mathematische Kompetenz
 - ◆ Diagnostik bei Lern – und Verhaltensproblemen
 - ◆ Kennenlernen der künftigen Schulumgebung

Fortbildung

Hohe Qualität des Unterrichtes und die Gestaltung des fachlichen sowie sozialen Lernens stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen und bilden eine ständige Herausforderung für alle.

- Analyse der Fortbildungsbedarfe
 - ◆ Ständige, personell auf jeden Kollegen zugeschnittene und im Kollegium abgesprochene Fortbildung aller Kollegen
 - ◆ Gemeinsam Festlegungen treffen über Fortbildungsbedarfe
 - ◆ Eigene Festlegungen durchführen

- Schulspezifische Fortbildungen
 - ◆ Angebote des LISA nutzen
 - ◆ Erste-Hilfe-Fortbildung alle zwei Jahre gemeinsam
 - ◆ Fortbildung im Brandschutz mit der Feuerwehr
 - ◆ Gemeinsame Ausflüge als teambildende Maßnahme

- Individuelle Fortbildungen
 - ◆ Regelmäßige Teilnahme an Fortbildung jedes Kollegen

- Kollegiale Unterrichtsbesuche
 - ◆ Jeder organisiert selbstständig mindestens zwei Unterrichtsbesuche im Jahr
 - ◆ Nachweis im Portfolio führen

- Erfahrungsaustausch
 - ◆ Wöchentlicher Erfahrungsaustausch in der Präsenzzeit
 - ◆ Hinweise positiv aufnehmen
 - ◆ Fachliche Gespräche für sich nutzen

- Fachkonferenzen
 - ◆ Inhaltliche Fragen der Unterrichtsarbeit
 - ◆ Festlegungen treffen für gleiches Handeln
 - ◆ Unterrichtsmaterialien absprechen

Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Schule zu wichtigen, öffentlichen Anlässen ist selbstverständlich, um eine positive Festigung des Schulimages zu behalten, weiter auszubauen und als Lernstätte attraktiv zu bleiben.

Alle öffentlichen Vorhaben und schulischen Veranstaltungen sollen unter Mitwirkung der Elternschaft und weiteren öffentlichen Trägern stattfinden.

- Zusammenarbeit mit lokalen Medien
 - ◆ Presse zu schulischen Veranstaltungen einladen
 - ◆ Selbstverfasste Artikel in der Heimatzeitung und auf der Schulhomepage veröffentlichen
 - ◆ Teilnahme an Medienwirksamen Wettbewerben
 - ◆ Enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr

- Beachtung gesetzlicher Grundlagen
 - ◆ Schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten für jede Veröffentlichung einholen
 - ◆ Datenschutz einhalten

- Aushänge und Mitteilungen an die Sorgeberechtigten oder Kinder weiterleiten
 - ◆ Mitteilungen in schriftlicher Form austeilen
 - ◆ Eintragungen ins Hausaufgabenheft
 - ◆ Gestaltung von Vitrinen, Wandzeitungen u. ä.
 - ◆ Mitteilungen über Dienst – Emails
 - ◆ Informationen auf der Schulhomepage

- Dokumentation des Schulalltages
 - ◆ Klassenveranstaltungen
 - ◆ Schulveranstaltungen
 - ◆ Chronik weiterführen
 - ◆ Schulhomepage

Projekte und Traditionen

Bei uns ist immer etwas los, egal ob Sommer oder Winter.

➤ Projekte

- ◆ Schulfasching
- ◆ Verkehrsprojekt mit Fahrradprüfung für die 4. Klassen
- ◆ Brandschutz
- ◆ Matheolympiade
- ◆ Vorlesetag mit Lesewettbewerb
- ◆ Weihnachtsprojekt mit traditionellen Schulprogramm für Eltern und Großeltern
- ◆ Osterprojekt
- ◆ Internet-ABC-Schule
- ◆ Medienbiber

➤ Projektwochen

- ◆ Schulprojektwoche zu wechselnden Themen des Sachunterrichtes
 - Leben früher und heute
 - Woher kommt das Essen
 - Projekt „Native American“
 - Zirkus
 - Schule früher
 - Mittelalter „Federwolf“
 - Piraten „Federwolf“

➤ Traditionen

- ◆ Einschulungsfeier mit Einschulungsprogramm der 2. Klassen
- ◆ Tag der offenen Schultür
- ◆ Teilnahme am Borlachcup
- ◆ Durchführung eines Leseabends oder einer Lesenacht
- ◆ Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
- ◆ Jährliches Weihnachtsprogramm für unsere Eltern, Geschwister und Großeltern
- ◆ Tag des Sportes
- ◆ Klassenfahrten
- ◆ Teilnahme am Brunnenfest
- ◆ Verabschiedung der 4. Klassen mit der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse
- ◆ Aktion Altpapier
- ◆ Gesundes Frühstück
- ◆ Besuch der Weihnachtsrevue
- ◆ Teilnahme an der Schulkinowoche
- ◆ Besuch der Bibliothek
- ◆ Besuch der Kirche

Zusammenarbeit Elternhaus und Schule

Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule soll von Vertrauen und Transparenz geprägt sein.

Schule

- Durchführung von 2 Elternabenden pro Schuljahr
- Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Frage des Überganges in die weiterführenden Bildungseinrichtungen ab Klasse 5
- Elterngespräche zum Halbjahr
- Elternsprechstunden
- Telefonische Erreichbarkeit
- Dienst-E-Mail

Eltern

- Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Projekten, schulischen Höhepunkten, öffentlichen Auftritten
- Einbeziehen der Eltern bei der Vorbereitung und Planung schulischer Höhepunkte

Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

- Hort
 - ◆ Gemeinsame Absprachen
 - ◆ Kooperationsvereinbarung
- Kindertageseinrichtungen
 - ◆ Regelmäßiger Kontakt
 - ◆ Erfahrungsaustausch
 - ◆ Kooperationsvereinbarung mit den Einrichtungen des Schulträgers
- Schulträger
 - ◆ Regelmäßiger Kontakt
 - ◆ Dienstberatungen mit Bürgermeister vierteljährlich
- Schulsozialarbeit
 - ◆ Beratung und Begleitung bei schulischen Problemen
 - ◆ Krisenhilfe
 - ◆ Unterstützung bei Anträgen
 - ◆ Team- und Sozialtraining
 - ◆ Enge Zusammenarbeit
- Weiterführende Schulen
 - ◆ Absprachen zur Gestaltung des Überganges
 - ◆ Evtl. gemeinsamer Elternabend
 - ◆ Schulbesuche für künftige Schüler und Schülerinnen sowie deren Sorgeberechtigten
- Öffentliche Einrichtungen
 - ◆ Zusammenarbeit mit der Sparkasse
 - ◆ Zusammenarbeit mit der Volks- und Raiffeisenbank
 - ◆ Auftritte unseres Chores beim Brunnenfest, im Pflegeheim, ...
- Vereine
 - ◆ Arbeitsgemeinschaften „Schule in Sport und Verein“
 - Ski-Langlauf
 - Ski-Inlineskating
 - ◆ Fußball SV Einigkeit 05 Tollwitz e.V.
 - ◆ Teilnahme an Sportveranstaltungen
 - ◆ Arbeitsgemeinschaft Schach
 - ◆ Ehrenamtliche Lesepaten
 - ◆ Lesepaten durch „Die Leselernhelfer Saalekreis im Freundeskreis Literatur e.V.“ Merseburg
 - ◆ Internet – ABC e.V.